Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 41

Illustration: Der grosse Balanceakt! "Bitte nicht zu stark applaudieren, sonst fallen

sie um!"

Autor: Kredel, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der große Balanceakt! «Bitte nicht zu stark applaudieren, sonst fallen sie um!»

HAPPY

«Liebling, was ist denn das für ein merk-würdiger Betrag in Deinem Haushaltbuch? «Besuch bei Frau Neumann – fünfzig Franken sechzig Rappen>?»

«Ganz einfach. Sechzig Rappen Trambillet hin und zurück und fünfzig Franken der neue Hut.»

Zwei Filmsternchen schwärmen von ihren Regisseuren. «Ach», sagt das eine, «meiner ist einfach süß. Man muß ihn gernhaben. Und wenn man ihn nicht gerne hat, be-kommt man auch keine Rolle.» *

«Was, Sie waren am Meer und sind gar nicht braun?»

«Doch, ich war ganz schön braungebrannt. Aber wie ich die Hotelrechnung bekommen habe, bin ich wieder bleich geworden.»

